

Unternehmensnachfolge

Gestaltung nach Zivil- und Steuerrecht

von

Dr. Sebastian Spiegelberger

2. Auflage

Unternehmensnachfolge – Spiegelberger

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Steuerrecht mit Zivil-, Handels- und Gesellschaftsrecht



Verlag C.H. Beck München 2009

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 44634 4

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil. Unternehmenssicherung

§ 1 Strategie der Unternehmensnachfolge

A. Nachfolgeberatung	2
I. Bedeutung mittelständischer Unternehmen	3
II. Nachfolgeprognosen	3
III. Problematik der Unternehmensnachfolge	5
1. Familiäre Nachfolger	5
2. Scheitern der Unternehmensnachfolge	5
3. Auswahlkriterien	6
B. Regelungsziele	7
I. Unternehmenskontinuität	8
1. Nachfolger aus der Familie	8
2. Familiengesellschaften	9
3. Familienstiftung	10
4. Familienexterne Gestaltung	11
II. Familienfrieden	12
1. Entgeltliche Pflichtteilsverzicht	12
2. Pflichtteilsminderung durch Vorwegerbfolge	13
3. Pflichtteils kürzung	13
4. Nachabfindung bei Veräußerung	14
III. Wirtschaftliche Absicherung	14
1. Maßnahmen zur Vorbereitung des Generationenwechsels	14
2. Haftungsfreistellung	15
3. Private Versorgungsleistungen	16
4. Betriebsunabhängige Altersversorgung	16
5. Rückfallklausel	16
IV. Vermeidung von Einkommensteuer	17
1. Sicherung der Buchwertfortführung	17
2. Verlustnutzung	20
V. Erbschaft- und Schenkungsteuer	21
1. Verfassungsrechtliche Vorgaben	21
2. Verschonungsregelungen für Betriebsvermögen gem. §§ 13 a und 13 b ErbStG	22
3. Unternehmensbewertung	27
4. Unternehmensbewertung: Prüfungsschema	29
5. Alternative Bewertungsmethoden	32
6. Land- und forstwirtschaftliches Betriebsvermögen	33
7. Grundstücksbewertung	34
8. Erbbaurechte	38
9. Übertragung unter Nießbrauchsvorbehalt	39
10. Auslandsvermögen	40
VI. Grunderwerbsteuer	40
1. Grundstückserwerb von Todes wegen	40
2. Einzelunternehmen	40

Inhaltsverzeichnis

3. Grunderwerbsteuer bei der Nachfolge in einen Personen- oder Kapitalgesellschaftsanteil	41
VII. Umsatzsteuer	41
1. Unentgeltliche Betriebsübertragungen	42
2. Übertragung von Gesellschaftsanteilen	42
VIII. Steuerliche Behandlung der Beratungskosten	42
C. Vorsorgevollmacht des Unternehmers	43

§ 2 Unternehmertestament

A. Unternehmenserbrecht	48
I. Fehlendes oder fehlerhaftes Unternehmertestament	49
1. Betriebsfortführung?	50
2. Einkommensteuer bei der Erbauseinandersetzung	52
3. Ergebnis: Kein Unternehmen ohne Unternehmertestament	53
4. Erbvergleich	53
II. Alleinerbeinsetzung des Unternehmensnachfolgers	54
1. Unternehmensrechtliche Nachfolgeproblematik	54
2. Pflichtteilsberechnung	55
3. Latente Einkommensteuer	56
4. Doppelbelastung mit Einkommen- und Erbschaftsteuer?	57
5. Pflichtteilergänzung	57
6. Folgen der Alleinerbeinsetzung	58
7. Ergebnis	58
8. Beratungskosten anlässlich des Erbfalls	58
III. Erbrechtliches Instrumentarium	59
1. Idealfall: Alleinerbeinsetzung des Unternehmensnachfolgers	59
2. Vor- und Nacherbfolge	59
3. Bindungswirkung durch gemeinschaftliche Testamente und Erbverträge	60
4. Nachfolgerbestellung durch Dritte	61
5. Vermächtnis und Vorausvermächtnis	61
6. Teilungsanordnung	62
7. Fehlende Erfassung von Betriebsvermögen	64
8. Fehlende Koordination mit dem Gesellschaftsvertrag	65
9. Beendigung der personellen Verflechtung einer Betriebsaufspaltung	65
10. Auflage	66
11. Testamentsvollstreckung	66
IV. Nachfolgeregelung bei Personengesellschaften	70
1. Gesellschaftsrechtliche Nachfolge	70
2. Erbrechtliche Nachfolge	70
3. Missglückte Regelungen	76
B. Typenbildung	77
I. Lediger Jungunternehmer	78
1. Interessenlage	78
2. Vorsorgliche Nachlassgestaltung	79
3. Widerrufsklauseln	79
II. Kinderloser verheirateter Unternehmer	80
1. Interessenlage	80
2. Gemeinschaftliches Testament	80
3. Formulierungsvorschlag: Gemeinschaftliches Testament	80
4. Anmerkungen	81

Inhaltsverzeichnis

III. Junger Handwerksmeister und mitarbeitende Ehefrau	82
1. Interessenlage	82
2. Gestaltungsvorschlag	82
3. Formulierungsvorschlag Testamentsentwurf	83
4. Anmerkungen	83
IV. Freiberufliche Nachfolge	85
1. Interessenlage	85
2. Gestaltungsvorschlag WP- und StB-GmbH mit Eintrittsrecht	87
V. Landwirte	88
1. Interessenlage	88
2. Rechtliche Regelung	88
3. Formulierungsvorschlag Übergabeverpflichtung	89
4. Formulierungsvorschlag Erbvertragsvermächtnis	90
VI. Älterer verheirateter Unternehmer mit Kindern aus dieser Ehe:	
Berliner Testament	90
1. Interessenlage	91
2. Gesetzliche Regelung	91
3. Erbvertrag statt gemeinschaftliches Testament	92
4. Steuerliche Beurteilung	92
5. Gestaltungsvorschlag Erbvertrag	93
6. Anmerkungen	95
VII. Generationensprung	97
1. Interessenlage	97
2. Nachlass-Gestaltung	98
3. Formulierungsvorschlag Testament	98
4. Anmerkung	99
VIII. Geschiedener Unternehmer bei Wiederverheiratung	99
1. Interessenlage	100
2. Gesetzliche Regelung	100
3. Formulierungsvorschlag Erbvertrag	101
4. Anmerkungen	102
IX. Verwitweter Einzelunternehmer	104
1. Interessenlage	104
2. Gesetzliche Regelung	104
3. Formulierungsvorschlag Testament	105
4. Anmerkungen	105
X. Nichteheliche Lebensgemeinschaft	106
1. Interessenlage	106
2. Gesetzliche Regelung	107
3. Formulierungsvorschlag Testament	107
4. Anmerkungen	108
XI. Eingetragene Lebenspartnerschaften	109
C. Zehn Regeln zum Unternehmertestament	110

§ 3 Ehevertrag des Unternehmers

A. Ehevertragsfreiheit und Inhaltskontrolle	113
I. Wirksamkeitskontrolle	113
II. Ausübungskontrolle	114
III. Kritik	114
IV. Grenzen der Vertragsfreiheit	115
V. Ausländischer Ehepartner	117

Inhaltsverzeichnis

B. Güterstände	118
I. Gütertrennung	118
1. Rechtsfolgen	118
2. Ausgleichsansprüche	119
II. Zugewinnngemeinschaft	119
1. Gesetzliche Regelung	120
2. Zugewinnausgleich	120
3. Die latente Steuerlast bei der Zugewinnausgleichsberechnung	121
4. Der Zugewinn im Erbschaftsteuerrecht	122
III. Modifizierte Zugewinnngemeinschaft	127
1. Ausschluss des Zugewinns bei Scheidung	127
2. Ausschluss des Betriebsvermögens aus dem Zugewinnausgleich	127
3. Manipulationspotential?	129
4. Zugewinnngemeinschaft als erbschaftsteuerliche Escape-Klausel	129
5. Modifizierte Zugewinnngemeinschaft und Ehegattentestament	129
IV. Gütergemeinschaft	136
1. Mitunternehmerschaft	136
2. Pflichtteilsauswirkung	136
C. Ehevertrag mit Nachfolgeregelung	137
I. Die Brückenfunktion des Ehegatten	137
II. Der Ehegatte als Gefährdungspotential	137
III. Liquiditätssicherung	138
IV. Gesellschaftsvertragliche Beschränkungen	138

Zweiter Teil. Betriebsübertragung

§ 4 Gewerbebetrieb

A. Gestaltungsvarianten	141
I. Betriebsverpachtung im Ganzen	141
1. Wahlrecht bei Betriebsverpachtung	141
2. Buchwertfortführung bei Verpachtung an Übergeber	142
3. Betriebsaufgabe	142
II. Nießbrauch an Gewerbebetrieb	143
1. Zuwendungsnießbrauch	143
2. Vorbehaltsnießbrauch	146
3. Vorbehaltsnießbrauch mit Überlassung der Ausübung	147
4. Quotennießbrauch	147
5. Nießbrauch ohne Grundstücksentnahme	148
6. Grundstücksentnahme unter Nießbrauchsvorbehalt	148
7. Grundstücksübertragung unter Nießbrauchsvorbehalt mit Zurückbehaltung des wirtschaftlichen Eigentums	149
III. Schenkungsversprechen auf den Todesfall	150
IV. Überlassungsvertrag mit aufgeschobener Erfüllung und Verpachtung an den Erwerbsberechtigten	151
V. Unentgeltliche Betriebsüberlassung	151
1. Betriebsübertragung im Ganzen	152
2. Übertragung von Teilbetrieben	153
VI. Entgeltliche Betriebsveräußerung	153
1. (Teil-)entgeltliche Übertragung an einen Abkömmling	153
2. Unternehmensverkauf an Dritte	154

Inhaltsverzeichnis

B. Gewerbebetriebsübertragung gegen wiederkehrende Zahlungen	156
I. Steuerrelevante wiederkehrende Bezüge	156
1. Kaufpreistraten	157
2. Leibrente	157
3. Dauernde Last	158
4. Wertsicherungsklauseln	160
II. Einkommensteuerliche Qualifizierung	161
1. Private Versorgungsrente	161
2. Betriebliche Versorgungsrente	166
3. Teilentgeltliche Übertragungen	167
4. Vollentgeltliche Rechtsgeschäfte	168
5. Unterhaltszahlung	170
C. Übergabe eines Gewerbebetriebs gegen Versorgungszahlungen als dauernde Last	171
I. Formulierungsvorschlag	171
II. Anmerkungen	175
1. Unternehmenskontinuität	175
2. Vertragsgegenstand	176
3. Haftung	176
4. Gewährleistungsübernahme	176
5. Betriebsprüfungsrisiko	176
6. Arbeitsverhältnisse	176
7. Dauerschuldverhältnisse	177
8. Versorgung des Übergebers	177
9. Rücktritts- und Widerrufsrechte	177
10. Buchwertfortführung	178
11. Betrieb ohne positiven Substanz- oder Ertragswert	178
12. Schenkungsteuer	179
13. Umsatzsteuer	179
14. Grunderwerbsteuer	179
15. Kosten	179
III. Checkliste Betriebsübertragung	179

§ 5 Hofübergabe eines landwirtschaftlichen Betriebs

I. Altenteilsvertrag	182
1. Überblick	182
2. Tatbestand	182
3. Gesetzliche Erbberechtigung?	183
4. Subjektive Äquivalenz	183
5. Keine Rückabwicklung	183
6. Dualistischer Leibgedingsbegriff	184
7. Bundes- und landesrechtliche Regelungen	185
II. Einkommensteuer bei land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken	188
1. Land- und forstwirtschaftliches Betriebsvermögen	188
2. Vertragsgestaltung	189
III. Formulierungsvorschlag Hofübergabevertrag	191
IV. Anmerkungen zum Hofübergabevertrag	195
1. Vertragsgegenstand	195
2. Leibgeding	195
3. Schuldübernahme	197
4. Geschwisterabfindung, Pflichtteilsverzicht	197
5. Grundbucheintragung	198

Inhaltsverzeichnis

6. Zwangsvollstreckung	198
7. Einkommensteuer	198
8. Schenkungsteuer	202
9. Umsatzsteuer	205
10. Kosten	205

Dritter Teil. Freiberufliche Tätigkeit

§ 6 Freiberufliche Praxis

A. Einzelpraxis	208
I. Situation der Einzelpraxis	208
II. Praxisveräußerung	210
1. Veräußerung an Fremde	210
2. Veräußerung an Angestellte	211
III. Heilung nichtiger Praxisübertragungen	211
IV. Stufenmodell bei Praxisübertragung	211
1. Verschwiegenheitspflicht	211
2. Wettbewerbsbeschränkungen	212
3. Anstellungsvertrag	212
V. Rückabwicklung des Kaufs einer Steuerberaterpraxis nach Bereicherungsrecht	213
VI. Nachfolge von Todes wegen	214
B. Aufnahme in Einzelpraxis	215
I. Bürogemeinschaft oder Mitunternehmerschaft?	215
1. Berufsrechtliche Zulässigkeit	215
2. Einkommensteuerliche Abgrenzung	216
3. Umsatzsteuer	216
II. Haftung	216
III. Aufnahme naher Angehöriger	216
1. Vorweggenommene Erbfolge	217
2. Vereinbarung von lebenslangen Versorgungsleistungen	217
3. Nießbrauch und Unterbeteiligung	219
IV. Scheinsozietät und Scheinsozius	219
V. Veräußerungsbesteuerung	220
C. Sozietätserweiterung	220
I. Haftung	221
1. Altverbindlichkeiten	221
2. Nachhaftung	221
3. Gesetzliche Schuldverhältnisse	221
4. Steuerhaftung	222
II. Sozietätsvertrag: (Vorschlag der Steuerberaterkammer Stuttgart)	222
III. Ausgleichszahlung	228
1. Zivilrecht	228
2. Einkommensteuer	228
IV. Bilanzierung	229
1. Gesellschaft	229
2. Einbringung einer Praxis mit Gewinnermittlung gem. § 4 Abs. 3 EStG	229
V. Gewerbesteuer	230
D. Ausscheiden aus einer Sozietät	231
I. Nachvertragliches Wettbewerbsverbot	231

Inhaltsverzeichnis

II. Betriebliche Versorgungsrente	232
1. BFH-Rechtsprechung	232
2. Kanzleiveräußerung durch verbliebene Gesellschafter	233
III. Ausscheiden von Todes wegen: Fortsetzungsklausel	234
E. Realteilung	234
I. Definition der Realteilung	235
1. Rechtsentwicklung	235
2. Tatbestandsmerkmale der Realteilung	236
II. Abgrenzung der Realteilung	236
1. Übertragung eines Mitunternehmeranteils	236
2. Sachwertabfindung	236
III. Folgen der Sperrfrist	237
IV. Ausweichgestaltungen	237
1. Zweigliedrige Sozietät	237
2. Mehrgliedrige Sozietät	238

§ 7 Partnerschaftsgesellschaft

I. Gründung	240
1. Gründungsvarianten	240
2. Ausübung freier Berufe als Gegenstand	240
3. Registeranmeldung	240
4. Genehmigungserfordernisse/Zulassung	240
5. Beginn der Gesellschaft	241
II. Partnerschaftsgesellschaftsvertrag	241
1. Name gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1, § 2 PartGG	241
2. Sitz der Partnerschaft gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 PartGG	241
3. Gegenstand der Partnerschaft	242
4. Geschäftsführung und Vertretung, § 6 und 7 PartGG	242
5. Gesellschafterversammlung und Stimmrecht	242
6. Erbrechtliche Nachfolge	242
III. Haftung	243
IV. Die steuerliche Behandlung der Partnerschaftsgesellschaft	243
1. Grundsätze	243
2. Gründung	244
V. Vertragsgestaltung	244
VI. Muster Registeranmeldung	254

Vierter Teil. Familienpersonengesellschaft

§ 8 Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

A. Einführung	259
I. Der Trend zum Personenunternehmen	259
II. Die Transparenz des Personenunternehmens	260
III. Gestaltungsvarianten bei Personengesellschaften	261
1. Gesetzliche Regelung	261
2. Besondere Regelungsmaterien bei Familienpersonengesellschaften ..	262
3. Gütergemeinschaft	262
B. Aufnahme in ein Einzelunternehmen	263
I. Buchwertfortführung gem. § 24 UmwStG und § 6 Abs. 3 EStG	264
II. § 6 Abs. 3 Satz 1 Halbs. 2 EStG	264
III. Sperrfristverletzung	264

Inhaltsverzeichnis

C. Übertragung von Mitunternehmeranteilen	265
I. Unentgeltliche Übertragung	265
1. Gesamtübertragung	265
2. Übertragung eines Teils eines Mitunternehmeranteils	265
3. Zurückbehaltung von funktional wesentlichem Betriebsvermögen	266
4. Entnahme von Sonderbetriebsvermögen vor KG-Anteilsübertragung	267
II. Teilentgeltliche Übertragung von Mitunternehmeranteilen	267
D. Transfer von Einzelwirtschaftsgütern	268
I. Überführung ohne Rechtsträgerwechsel	268
II. Übertragung mit Rechtsträgerwechsel	270
1. Synchronübertragung?	270
2. Einkommensteuer	272
3. Erbschaftsteuerliche Beurteilung der isolierten Übertragung von Sonderbetriebsvermögen	274
III. Das Reinvestitionsmodell: Entgeltliche Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern	274
1. Mitunternehmeranteil mit Sonderbetriebsvermögen	274
2. Schuldübernahme als Gegenleistung	275
3. Die Reinvestitionsvergünstigung des § 6 b EStG	276
E. Vertragsgestaltung	277
I. Governance Kodex für Familienunternehmen	278
1. Präambel in Gesellschaftsverträgen	278
2. Poolverträge	278
3. Gesellschaftsvertragliche Abfindungsreduzierung	279
4. Rücklagenbildung	279
5. Stimmrecht	279
6. Langfristiger Kündigungsausschluss	280
7. Rückgewähr- und Ausschlussklauseln	280
8. Güterstandsklauseln mit Pflichtteilsverzicht	283
II. Beirat	283
III. Mediation	284
IV. Steuerliche Anerkennung einer Familienpersonengesellschaft	285
1. Normalstatut	285
2. Die Mitunternehmerschaft gefährdende Klauseln	286
 § 9 Stille Gesellschaft und Unterbeteiligung	
I. Einführung	288
II. Typische stille Gesellschaft	288
1. Vertragliche Regelung	288
2. Einkommensteuer	289
3. Schenkungsteuer	291
4. Urkundengestaltung: Schenkung und Errichtung einer typischen stillen Gesellschaft	291
III. Typische Unterbeteiligung	294
1. Gestaltungsgrundsätze	294
2. Einkommensteuer	295
3. Schenkungsteuer	296
IV. Atypisch stille Gesellschaft	296
1. Vertragliche Regelung	297
2. Einkommensteuer	297
3. Umsatzsteuer	298
4. Bewertung	298

Inhaltsverzeichnis

V. Atypisch stille Unterbeteiligung	298
1. Gestaltungsgrundsätze	298
2. Einkommensteuer	299
3. Schenkungsteuer	299
4. Urkundengestaltung: Atypische Unterbeteiligung	300
VI. GmbH & Still	302
1. Kapitalerhaltung	302
2. Eintragung im Handelsregister	302
3. Einkommensteuer	303
4. Erbschaftsteuer	304

§ 10 Gesellschaft bürgerlichen Rechts

I. Zivilrechtliche Grundlagen	306
1. Anwendungsbereich	306
2. Abschluss des Gesellschaftsvertrages	306
3. Vertretungsregelung	307
4. Haftung	308
5. Anwachsung	311
6. Abfindungsguthaben	311
7. Erbrechtliche Nachfolge	312
8. Minderjährige Gesellschafter	314
II. Steuerrecht	315
1. Die GbR als Steuersubjekt	315
2. Grunderwerbsteuer	315
3. Umsatzsteuer	316
4. Schenkungsteuer	317
5. Einkommensteuer	318
III. Vertragsgestaltung: Gewerbliche GbR	319

§ 11 Offene Handelsgesellschaft

I. Errichtung einer OHG	323
1. Anwendungsbereich	324
2. Gesellschafterbeiträge	324
3. Geschäftsführung und Vertretung	325
4. Gewinnverteilung und Entnahmen	325
II. Nachfolgeregelung	325
1. Nachfolge unter Lebenden	326
2. Nachfolge von Todes wegen	326
3. Vererbung bei Personenhandelsgesellschaften	326
III. Abfindungsansprüche	327
1. Abfindungsausschluss	329
2. Einzelne Bewertungsverfahren	329
3. Buchwertklausel	330
4. Stuttgarter Verfahren	330
5. Umsatzbezogene Abfindung	331
6. Praktikerformel der Handwerkskammern	331
7. Ratenzahlung	331
8. Anteils- und Betriebsvermögensbewertungsverordnung – AntBVBewV	332
9. Schiedsgutachterklausel	332

Inhaltsverzeichnis

IV. Besteuerung	332
1. Laufende Besteuerung	332
2. Besteuerung bei Fortsetzungs- und Nachfolgeklauseln	332
V. Vertragsmuster: Errichtung einer OHG	334

§ 12 Kommanditgesellschaft

I. Gesetzliche Regelung	340
1. Haftung	340
2. Gesellschaftsanteil	341
3. Tätige Gesellschafter	342
4. Minderjährige Gesellschafter	342
II. Vertragsgestaltung	343
1. Bestimmtheitsgrundsatz	343
2. Unzulässige Vertragsklauseln	343
III. Vererbung von Sonderbetriebsvermögen	343
IV. Besteuerung	346
1. Steuerliche Anerkennung	346
2. Mitunternehmerschaft	346
3. Umfang des Betriebsvermögens	346
4. Gewinnverteilung	347
V. Formulierungsvorschlag: Kommanditgesellschaftsvertrag	348
1. Urkunde	348
2. Checkliste: Kommanditgesellschaft	352
VI. KG-Anteilsübertragung mit Nießbrauchsvorbehalt	352
1. Nießbrauchsvorbehalt	353
2. Surrogat	355
3. Nießbrauch an den eingebrachten Wirtschaftsgütern	355
4. Vorbehaltsnießbrauch am Gesellschaftsanteil	356
5. Zuwendungsnießbrauch an Gesellschaftsanteilen	357
6. Einlagenrückgewähr durch vorbehaltene Leistungen	357
VII. Vertragsmuster: KG-Anteilsabtretung	358
1. Geschäftsanteilsabtretung und Übertragung eines Gesellschaftsanteiles	358
2. Registeranmeldung	361
3. Anmerkungen	361

Fünfter Teil. Familienkapitalgesellschaft

§ 13 Gesellschaft mit beschränkter Haftung

A. GmbH-Reform: Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen – MoMiG	364
I. Rechtsentwicklung	365
II. Neuregelung durch das MoMiG	365
1. Inkrafttreten	365
2. Stellungnahme des Bundesrats	370
III. Limited statt GmbH?	370
B. Unternehmensteuerreform	371
I. Überblick	372
II. Körperschaft- und Einkommensteuerbelastung aufgrund der Unternehmensteuerreform	373
1. Kapitalgesellschaft	374
2. Personengesellschaften	375

Inhaltsverzeichnis

III. Gewerbesteuerbelastung	375
1. Rechtslage bis Ende 2008	375
2. Unternehmensteuerreform 2008	376
IV. Verlustverrechnung	378
V. Ergebnis	379
C. Publizität: Elektronischer Rechtsverkehr (EHUG)	380
I. Frühere Praxis	381
II. Neuregelung	381
III. Elektronisches Unternehmensregister	382
IV. Folgen für die Praxis	382
V. Rechnungslegung	383
VI. Prüfungspflicht	384
VII. Offenlegung	384
1. Kleine Gesellschaften	384
2. Mitttelgroße Gesellschaften	384
3. Große Gesellschaften	384
D. Der Geschäftsführervertrag	384
I. Der Geschäftsführer als Organ der Gesellschaft	385
1. Funktionsebenen	385
2. Vertretungsorgan	385
II. Dienstvertrag	386
III. Sozialversicherungspflicht	386
IV. Haftung der Geschäftsführer	387
1. Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern	388
2. Möglichkeiten der Haftungsbegrenzung	392
3. Steuerhaftung des Geschäftsführers	392
V. Formulierungsvorschlag: Der Geschäftsführervertrag des nicht sozialversicherungspflichtigen Gesellschafter-Geschäftsführers	395
E. Familien GmbH	397
I. Gründung einer gewerblich tätigen GmbH	398
1. Satzungsgestaltung	398
2. Steuerliche Belastungen	399
II. Vertragsgestaltung	400
III. Vermögensverwaltende GmbH	408
IV. Unentgeltliche Geschäftsanteilsübertragung	409
1. Nießbrauch an Kapitalgesellschaftsanteilen	409
2. Vereinbarung von Versorgungsleistungen	410
F. Unternehmenskaufvertrag (Share Deal)	411
I. Abgrenzung	411
II. Vertragsgestaltung: Unternehmenskauf	411
III. Anmerkungen	416
1. Verhandlungsphase	416
2. Beschlussfassung	416
3. Gewinnverteilungsbeschluss	417
4. Beschaffenheitserklärungen	417
5. Eigenkapitalgarantie	417
6. Gewährleistung	417
7. Umsatzsteuer	418
8. Grunderwerbsteuer	418
9. Ertragsteuern	418

Inhaltsverzeichnis

§ 14 Aktiengesellschaft

I. Überblick	419
1. Satzungsstrenge	419
2. Weisungsfreier Vorstand	420
3. Namensaktien	420
II. Die börsennotierte AG	420
1. Erbschaftsteuerreform	420
2. Steuerbegünstigte Rechtsträger	421
3. Familiengesellschaften	421
III. Die kleine Aktiengesellschaft	421
1. Gesetzliche Regelung	421
2. Gestaltungsstrategien	422
3. Formulierungsbeispiel: Formwechselnde Umwandlung	422
IV. REITs	428
V. Kommanditgesellschaft auf Aktien	428
1. Gesetzliche Regelung	428
2. Anwendungsbereich	429
3. Organe der Gesellschaft	429
4. Ertragsbesteuerung	430
5. Erbschaftsteuer	430
6. Börsenzulassung	431

Sechster Teil. Doppelgesellschaften

§ 15 Die GmbH & Co. KG

A. Gestaltungsvarianten	436
I. Personengleiche GmbH & Co. KG	436
II. Nicht personengleiche GmbH & Co. KG	437
III. Die Einpersonen-GmbH & Co. KG	438
IV. Die Einheits-GmbH & Co. KG	438
1. Zulässigkeit	438
2. Gesetzliche Regelung	439
3. Darlehensgewährung	439
4. Steuerliche Vorzüge der Einheits-GmbH & Co. KG	440
5. Zusammenfassung	440
V. Urkundengestaltung einer Einheits-GmbH & Co. KG	441
1. GmbH-Vertrag	441
2. GmbH & Co. KG-Vertrag	443
3. Anmerkungen zum GmbH & Co. KG-Vertrag	452
VI. Limited & Co. KG	455
B. Der Weg in die GmbH & Co. KG	456
I. Errichtung einer GmbH & Co. KG aus einem Einzelunternehmen	456
1. Gründungsprobleme	456
2. Einbringung	456
3. Ausgliederung	457
4. Einkommensteuer	457
5. Grunderwerbsteuer	457
6. Gestaltungsvorschlag für einen Ausgliederungsvertrag: Einzelkaufmännisches Unternehmen auf GmbH & Co. KG	458
II. Wege aus der GbR in die GmbH & Co. KG: Identitätswahrende Umformung	460

Inhaltsverzeichnis

III. Errichtung einer GmbH & Co. KG aus einer KG	461
IV. Formwechsel einer GmbH in eine GmbH & Co. KG	461
1. Gestaltungsvarianten	462
2. Der Königsweg in die Einheits-GmbH & Co. KG	463
3. Kapitalausstattung der GmbH & Co. KG	463
4. Gründung der Komplementär-GmbH	464
5. Formwechselbeschluss	466
6. Hinweis	467
C. Haftungssystem	467
I. Haftung der GmbH & Co. KG	467
1. Vertragliche Garantiehaftung	467
2. Vertragliche Verschuldenshaftung	468
3. Unerlaubte Handlung, §§ 823 ff. BGB	468
4. Haftung für Verrichtungsgehilfen gem. § 831 BGB	468
5. Gefährdungshaftung	469
6. Produkthaftung	469
7. Prospekthaftung	469
8. Sozialplanhaftung gem. § 112 BetrVG	469
9. Steuerschuldenhaftung	469
II. Haftung der Kommanditisten	469
1. Gründungshaftung	470
2. Einlagenrückgewähr	470
3. Kapitalersatzhaftung	470
D. Rechnungslegungs-, Prüfungs- und Offenlegungspflichten	470
E. Besteuerung	471
I. Einkommensteuer	471
1. Einbringung	471
2. Sonderbetriebsvermögen	471
3. Einheitliche und gesonderte Gewinnfeststellung gem. § 180 Abs. 1 Nr. 2 AO	472
4. Verlustbegrenzung gem. § 15 a EStG	473
5. Steuerliche Anerkennung einer Familien-Personengesellschaft	473
II. Gewerbesteuer	474
III. Grunderwerbsteuer	475
IV. Umsatzsteuer	475
V. Erbschaftsteuer	475
F. Die gewerblich geprägte (mitunternehmerische) GmbH & Co. KG ...	476
I. Betriebserhaltungsmodell	476
1. Vermeidung der Aufdeckung stiller Reserven trotz Betriebsaufgabe	477
2. Vorweggenommene Erbfolge	477
II. Vertragsmuster: Errichtung einer GmbH & Co. KG	478
1. Urkundenmantel	478
2. Gesellschaftsvertrag	479
III. Anmerkungen	480
1. Zum Urkundenmantel	480
2. Gesellschaftsvertrag	481
G. Gewerbliche Prägung von Privatvermögen	482
I. Gestaltungsalternativen	483
1. Bisherige Praxis	483
2. Varianten der Vertragsgestaltung	483
3. Einbringungsgegenstand	483
4. Einbringung ohne Rechtsträgerwechsel	484

Inhaltsverzeichnis

II. Einkommensteuerliche Folgen	484
1. Neue AfA-Basis	485
2. Geprägeverlust bei Geschäftsführung durch Kommanditisten?	485
3. Gewerblicher Grundstückshandel durch Einbringung	486
4. KG-Anteilsübertragung	486
III. Gewerbesteuer	487
1. Nießbrauchbestellung	487
2. Grundstücksverwaltende Komplementär-GmbH	487
IV. Nachteile der GmbH & Co. KG	487
V. Vertragsmuster: Gewerbliche Prägung von Privatvermögen	488
1. Urkundenmantel: Errichtung einer GmbH & Co. KG	488
2. Gesellschaftsvertrag	489
3. Muster: Registeranmeldung	491
4. Anmerkungen	492
H. KG-Anteilsübertragung	492
I. Vorheriger Registervollzug	492
1. Kommanditgesellschaft	492
2. Grundbuchvollzug	493
II. Einkommensteuer	493
1. Nießbrauchvorbehalt	493
2. Versorgungsleistungen	494
III. Schenkungsteuer	494
1. Bis zum 21. 12. 2008 getroffene Vereinbarungen	494
2. Erbschaftsteuerreform	494
IV. Grunderwerbsteuer	494
V. Zusammenfassende Gestaltungsempfehlung	495
I. Die Privatvermögen verwaltende GmbH & Co. KG	495
I. Anwendungsbereich	495
II. Rechtsfolgen	496
1. Komplementär-GmbH	496
2. Bilanzierungspflicht der GmbH & Co. KG	496
3. Offenlegungspflicht der GmbH & Co. KG	498
4. Haftungsbeschränkung ohne Handelsbilanz?	498
5. IHK-Mitgliedschaft	498
6. Gewerbeordnung	499
III. Besteuerung	499
1. Einkommensteuer	499
2. Nießbrauch am Anteil einer vermögensverwaltenden Personengesellschaft	500
IV. Übergang von einer gewerblich geprägten zu einer Privatvermögen verwaltenden GmbH & Co. KG	500

§ 16 Betriebsaufspaltung

A. Rechtsprechung zur Betriebsaufspaltung	502
I. Historische Entwicklung	502
II. Definition	503
III. Echte Betriebsaufspaltung	503
IV. Unechte Betriebsaufspaltung	504
V. Einheitsbetriebsaufspaltung	505
VI. Spaltung in Betriebs- und Besitzunternehmen gem. § 123 UmwG	505
1. Gesetzliche Regelung	505
2. Zuordnung der Arbeitsverhältnisse	506
3. Sozialplanpflicht	506

Inhaltsverzeichnis

VII. Mitunternehmerische Betriebsaufspaltung	506
VIII. Steuerliche Nachteile der Betriebsaufspaltung	507
B. Betriebsaufspaltung zur vorweggenommenen Erbfolge	507
I. Echte Betriebsaufspaltung	507
II. GmbH-Gründung	508
III. Pachtvertrag	509
IV. Formulierungsvorschlag: Pachtvertrag (echte Betriebsaufspaltung)	509
C. Verhinderung einer Betriebsaufspaltung durch Verpachtung ohne	
personelle Beherrschung	512
I. Wiesbadener Modell	512
1. Fehlende personelle Beherrschung	513
2. Übertragungsverpflichtung im Scheidungsfall	514
II. Einstimmigkeitsvereinbarung	514
D. Beendigung einer Betriebsaufspaltung	515
I. Beendigung der Betriebsaufspaltung durch Einbringung des	
Besitzunternehmens in die Betriebskapitalgesellschaft	515
II. Formwechsel der Betriebs-GmbH in eine GmbH & Co. KG	515

Siebter Teil. Die Stiftung

§ 17 Unternehmensnachfolge mittels Familienstiftung

A. Gesetzliche Regelung	518
I. Errichtung einer Familienstiftung	518
1. Stiftungsgründung	518
2. Die „private“ Familienstiftung	519
3. Stiftungsreform	519
4. Rechtsfolgen der Familienstiftung	520
II. Familienstiftung zur Unternehmensnachfolge	523
1. Der Bestand an unternehmensverbundenen Stiftungen	523
2. Unternehmensstiftungen	524
3. Beteiligungsträgerstiftungen	524
B. Besteuerung der Familienstiftung	525
I. Ertragsteuern	525
1. Stiftungserrichtung	525
2. Laufende Besteuerung	525
II. Erbschaftsteuer	525
C. Privatnützige Stiftungen	526
I. Betriebliche Sozialstiftungen	526
II. Wohnungsbaugenossenschaften	526
D. Doppelstiftung	527
I. Gestaltung	527
II. Steuerliche Beurteilung	528
III. Vertragsmuster	528

